

II - 2117 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1060/J

1984 -12- 12

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Ermacora, Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend den Umfang und die Vergabe von Forschungsaufträgen,
Meinungsumfragen und Studien durch das Bundes-
ministerium für Landesverteidigung an nichtmilitärische
Einrichtungen und Organisationen.

Die militärische Landesverteidigung erfordert zweifellos eine erhebliche Forschungs- und Studienarbeit, um in allen Belangen mit den militärischen, technologischen, gesellschaftspolitischen und durch die Änderung der Bedrohungen bedingten Entwicklungen Schritt halten und sich den jeweiligen Erfordernissen rasch und vor allem rechtzeitig anpassen zu können.

Da für derartige Vorhaben innerhalb des Bundesministeriums für Landesverteidigung außerhalb des Militärischen liegende Kapazitäten nur beschränkt zur Verfügung stehen, erscheint die Vergabe derartiger Forschungs- und Studienaufträge sowie von Umfragen zur Feststellung der allgemeinen Meinung als Teil der sogenannten "soziologischen Aufklärung" nicht unbedingt von der Hand zu weisen.

Da jedoch das Bundesministerium für Landesverteidigung seit der Amtsübernahme durch Bundesminister Dr.Frischenschlager keinen Gesamtüberblick über Vorstellungen und konkrete Maßnahmen in diesem Bereich gegeben hat, erscheint es erforderlich, Klarheit hinsichtlich der Art, des Umfanges, der Kompetenz, der Kosten, der Vergabep Praxis und der Ergebnisse von Forschungs- und Studienaufträgen an nichtmilitärische Stellen, Einrichtungen und Organisationen zu gewinnen.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

- 1) Welche Aufträge für die Durchführung von Forschungsvorhaben, Studien, soziologischer Aufklärung oder Meinungsumfragen wurden seit dem 1. Mai 1983 durch das Bundesministerium für Landesverteidigung an nicht Ihrem Ressort angehörende Personen, Einrichtungen oder Organisationen vergeben?
- 2) Welche nicht Ihrem Ressort angehörende Personen, Einrichtungen oder Organisationen wurden seit dem 1. Mai 1983 mit derartigen Vorhaben beauftragt?
- 3) Welche Zielsetzungen wurden bzw. werden mit den in Frage 1) angeführten Vorhaben verfolgt?
- 4) Von welchen der in Frage 1) enthaltenen Vorhaben liegen bereits Ergebnisse vor?
- 5) Bis zu welchem Zeitpunkt werden die Ergebnisse der noch nicht abgeschlossenen Aufträge nach Anfrage 1) zur Verfügung stehen?
- 6) Bei welchen Aufträgen im Sinne der Frage 1) konnten von den Auftragnehmern die Termine nicht eingehalten werden und welche Gründe gab es für die Verzögerungen bzw. Nichterfüllung?

- 3 -

- 7) Welche Kosten sind dem Bundesministerium für Landesverteidigung aus den gemäß Frage 1) erteilten Aufträgen bis zum 1. Dezember 1984 erwachsen und welche werden voraussichtlich noch erwachsen?
- 8) Welche Dienststelle im Bundesministerium für Landesverteidigung ist für die Vorbereitung der Vergabe von Forschungsaufträgen, Studien und Meinungsumfragen zuständig und welche Stellen werden dabei jeweils vor Vergabe der Aufträge mitbefaßt?
- 9) Welche Angehörigen des Bundesministeriums für Landesverteidigung wurden bzw. werden mit dienstlichem Auftrag zur Mitwirkung an derartigen außerhalb des Ressorts durchgeführten Forschungsvorhaben, Studien und Meinungsumfragen herangezogen?
- 10) Arbeiten Angehörige des Bundesministeriums für Landesverteidigung im dienstlichen Auftrag auch an Studien und Forschungsvorhaben mit, die ausländischen Interessenten dienen oder für diese erstellt werden?
- 11) Wurden Sie im Rahmen der Vergabe eines Forschungsauftrages hinsichtlich "Möglichkeiten einer Umrüstung des österreichischen Bundesheeres auf defensive Waffensysteme sowie Umstellung der österreichischen Rüstungsproduktion auf zivile Güter" an die österreichische Akademie der Wissenschaften befaßt bzw. vor Erteilung des Auftrages informiert?

- 4 -

- 12) Wenn nein: Haben Sie nach Vergabe des in Frage 11) angeführten Forschungsauftrages davon Kenntnis erhalten?
- 13) Arbeiten Angehörige des Bundesministeriums für Landesverteidigung oder einer nachgeordneten Dienststelle mit der Akademie der Wissenschaften bei der Durchführung des in Frage 11) angeführten Forschungsprojektes zusammen bzw. sind sie in dieses einbezogen?